

Anmeldung

Ich werde an folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

- 04.11.: Fortschritte und neue Problemstellungen bei der Aussteifung höherer Gebäude aus Brettsperrholz**
Aussteifende Deckentafeln ohne rechnerischen Nachweis – Teilnehmergebühr 50 €
 - 11.11.: SKAIO Heilbronn.**
Das Erste Holz-Hochhaus Deutschlands
Teilnehmergebühr 50 €
 - 18.11.: Praxishandbuch – Schallschutz im Holzbau**
Teilnehmergebühr 50 €
 - 25.11.: Alles gut dicht? Vom Konzept zum Teufel im Detail**
Teilnehmergebühr 50 €
 - Alle Veranstaltungen:** Teilnehmergebühr 150€
- Name
- Firma
- Straße
- PLZ/Ort
- E-Mail
- Ich bin StudentIn. (Für Studierende ist die Teilnahme kostenlos)**
 - Ich bin Mitglied in einer Zimmerer-Innung.**
 - Ich bin Mitglied in der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau.**
 - Bitte senden Sie mir weitere Informationen zum Netzwerk Holzbau und zum Thema Bauen mit Holz.**

Bitte senden Sie uns die verbindliche Anmeldung bis zehn Tage vor der jeweiligen Veranstaltung zu.

Anmeldung und Fragen unter:
netzwerkholtzbau@region-A3.com
Telefon: (+49) 821 450 10-230, Fax: (+49) 821 450 10-111
Teilnehmergebühren verstehen sich zzgl. gesetzl. MwSt.

Anfahrt



Hochschule Augsburg
An der Hochschule 1
86150 Augsburg
Gebäude G, Hörsaal G1.10

Zum Netzwerk Holzbau

Das Netzwerk Holzbau vereint unabhängige und beratende Institutionen sowie Unternehmen aus der Region Augsburg. Das Netzwerk fördert betriebsübergreifend die Verbreitung des Holzbaus in der Region mit Öffentlichkeitsarbeit und Fachveranstaltungen. Ansprechpartner des Netzwerks stehen Kommunen, Architekten und Planern auch bei Fragen rund um das Thema Holzkonstruktionen beratend zur Verfügung.

In der jährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe „Holzbau Kompakt“ präsentiert das Netzwerk Holzbau Fachinformationen zum Holzbau für Architekten und Bauingenieure.

Fortbildung

Die vier Veranstaltungen im Rahmen der Fortbildungsreihe „Holzbau Kompakt“ werden für Mitglieder der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau mit jeweils 2,5 Zeiteinheiten und für Mitglieder der Zimmerer-Innungen mit je 50 3*-Meisterhaft-Punkten anerkannt.

Kontakt

Die Veranstaltungsreihe wird durchgeführt vom:

Netzwerk Holzbau
c/o Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Martina Medrano
netzwerkholtzbau@region-A3.com
Tel.: (+49) 821 450 10-230
www.netzwerkholtzbau.de

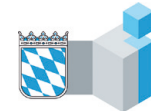


Mit freundlicher Unterstützung von:

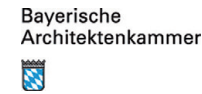


Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks

Zimmerer-Innungen Augsburg, Donau-Ries, Dillingen, Günzburg/Krumbach, Neu-Ulm/Illertissen



Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts



HINWEIS:

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH Sie zu den Themen der Wirtschaftsförderung per E-Mail informiert. Sie können künftiger Werbung jederzeit widersprechen. Ihren Widerruf richten Sie gerne an: datenschutz@region-A3.com. Weitere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie online unter region-A3.com/datenschutz. Bei der Veranstaltung werden Fotos zur Veröffentlichung in Printmedien und im Internet gemacht – ggf. auch Filmaufnahmen für das regionale TV. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, melden Sie sich bitte am Veranstaltungstag.



Foto: Bernd Borchardt, Architektur: Kaden + Lager

Holzbau Kompakt 2019

Aus der Praxis für die Praxis

Veranstaltungsreihe für Bauingenieure, Architekten, Holzbauer, Studierende des Bauingenieurwesens und der Architektur



Fortschritte und neue Problemstellungen bei der Aussteifung höherer Gebäude aus Brettspertholz

Montag, 04.11.2019, 18.00–20:30 Uhr
Hochschule Augsburg



Prof. Dr.-Ing. Tobias Schmidt

Der gelernte Zimmerermeister studierte an der Hochschule Karlsruhe Bauingenieurwesen und promovierte im Ingenieurholzbau am Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Bevor er zum Professor für Holzbau und Baustatik an der Hochschule Augsburg berufen wurde, arbeitete er als Bauingenieur in Ingenieurbüros in Deutschland und der Schweiz.

Inhalte des Vortrags:

Von Teilen der Politik wurde angekündigt, bestehende Brandschutzanforderungen zu überprüfen, was sehr wahrscheinlich zu höheren Gebäuden in Brettspertholz-Bauweise führen wird. Höhenzuwachs bedeutet jedoch überproportionaler Anstieg der Lasten aus Wind und Erdbeben auf die Aussteifungskonstruktion. In diesem Beitrag werden für diesen Zweck entwickelte Verbindungsmittel und deren Bemessung vorgestellt. Aus der konstruktiven Durchbildung höherer Gebäude ergeben sich neue Problemstellungen, die anhand aktueller Forschungsergebnisse dargestellt werden.

Aussteifende Deckentafeln ohne rechnerischen Nachweis

Montag, 04.11.2019, 18.00–20:30 Uhr
Hochschule Augsburg



Prof. Dr.-Ing. Francois Colling

Hochschule Augsburg, Fakultät für Architektur und Bauwesen. Lehr- und Forschungsschwerpunkte: Holzbau und Baustatik. Er ist Leiter der Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (PÜZ) für Holzbau, von der IHK Schwaben ö.b.u.v. Sachverständiger für Holzbau sowie Autor von Fachbüchern und Bemessungssoftware.

Inhalte des Vortrags:

Mit Hilfe des erweiterten Schubfeldträger-Modells ist es erstmals möglich, Deckentafeln zu bemessen. Durch umfangreiche Parameterstudien konnten Randbedingungen abgeleitet werden, durch die auf einen rechnerischen Nachweis verzichtet werden kann (vgl. INFORMATIONSDIENST HOLZ: Holzbau Statik Aktuell - Folge 03). Erläutert wird das Schubfeldträger-Modell, die Parameterstudien werden beschrieben und die Ergebnisse vorgestellt.

SKAIO Heilbronn – Das Erste Holz-Hochhaus Deutschlands / Bautechnische Herausforderungen aus Sicht der Ausführung

Montag, 11.11.2019, 18.00–20:30 Uhr
Hochschule Augsburg

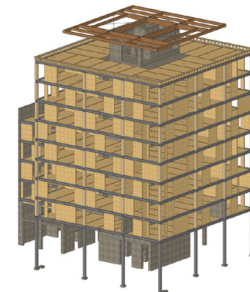


Dipl.-Ing. (FH) Anders Übelhack

hat Holzbau und Ausbau an der Hochschule Rosenheim studiert. Nach dem Studium im Jahr 2000 hat er bei dem renommierten Holzbauunternehmen Merk in Aichach als Mitarbeiter im technischen Büro und der Kalkulation begonnen sowie als Projektleiter gearbeitet. Danach war er als Produktmanager für das Brettspertholz Leno verantwortlich. 2006 wechselte er in den Vertrieb, seit der Übernahme von Merk durch Züblin im Jahr 2013 arbeitet er verstärkt an schlüsselfertigen Großprojekten in Holz und leitet die Akquisition bei Züblin Timber.

Inhalte des Vortrags:

Mit dem SKAIO auf dem Bundesgartenschau-Gelände 2019 in Heilbronn ist im Eingangsbereich als 10-geschossiges Gebäude das erste Holzhaus über der Hochhausgrenze in Deutschland im April 2019 fertig geworden. Züblin war Auftragnehmer für die schlüsselfertige Errichtung ab Oberkante Kellerdecke. Die Herausforderung im Bau lag beim SKAIO im Umgang mit Toleranzen sowie Bau-/Montageabläufen aufgrund der gewählten Konstruktion einer Kombination von Stahlbetonkern, Stahlbau und Holzbau mit einem hohem Zeitdruck für die Fertigstellung.



Grafik: Ingenieurbüro von Fragstein

Neben den Aspekten der Bauausführung werden Rahmenbedingungen, Anforderungen und Erfahrungen aus der Entscheidungsfindung des Bauherren und der Planung beleuchtet und vorgestellt. Darüber hinaus erfolgt eine Verknüpfung der Erkenntnisse aus anderen und für andere Projekte.

Praxishandbuch – Schallschutz im Holzbau. Grundlagen und Vorbemessung Informationsdienst Holz

Montag, 18.11.2019, 18.00–20:30 Uhr
Hochschule Augsburg



Dipl.-Ing. (FH) Adrian Blödt

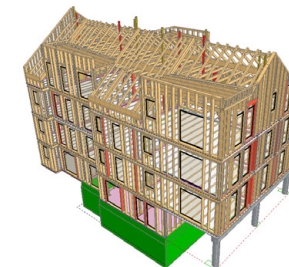
studierte Wirtschaftsingenieurwesen in Weiden in der Oberpfalz und absolvierte den Master in Bauphysik an der Universität Stuttgart. Er ist Referent für die Schallschuldausbildung der Sachverständigen beim Landesverband der Bayerischen Zimmererinnung und Dozent an der Hochschule Augsburg, Fachhochschule Nordwest Schweiz, und der OTH Regensburg. Er führt außerdem ein Ingenieurbüro für Bauphysik mit Schwerpunkt Schall- und Feuchteschutz und ein Holzbauunternehmen.

Inhalte des Vortrags:

Der Vortrag stellt die wichtigsten Maßnahmen zur Trittschallverbesserung von Holzdecken, auch in Verknüpfung von Brand-, Schallschutz und Tragwerksplanung, vor. Wie im letztjährigen Vortrag im Rahmen von Holzbau Kompakt 2018 dargelegt wurde, ist die Erhöhung der Masse von Holzbauteilen allein nicht erfolgreich, sondern eher deren Verteilung. Gleiches gilt für den Einsatz von Unterdecken als trittschallverbessernde Maßnahme.

In Anknüpfung zum Vortrag aus dem letzten Jahr sollen die ersten Baumessungen zu optimierten Abhängesystemen für Unterdecken vorgestellt werden, welche letztes Jahr aus der Labormessung präsentiert wurden.

Außerdem wird die neue Schrift des Informationsdienstes Holz zum Schallschutz vorgestellt. Dabei wird Wert auf die Vorstellung der Anforderungsklassen gelegt.



Alles gut dicht? Vom Konzept zum Teufel im Detail

Montag, 25.11.2019, 18.00–20:30 Uhr
Hochschule Augsburg



Robert Borsch-Laaks

Bis 1979: Studium der Physik sowie der Sozial- und Erziehungswissenschaften für das Lehramt an berufsbildenden Schulen.
1981: Mitbegründer des Forschungs- und Weiterbildungsinstituts „Energie- und Umweltzentrum am Deister“, e.u.[z.], in Springe sowie der dortigen Ingenieurgesellschaft Bau+Energie.
Ab 1992: Freiberuflicher Sachverständiger für Bauphysik in Aachen.
Ab 2013: Weiterhin tätig als Fachautor und Dozent in der beruflichen Weiterbildung.

Inhalte des Vortrags:

Jedes Bausystem braucht ein maßgeschneidertes Konzept für die Luftdichtung. Ob dies dauerhaft funktioniert, hängt entscheidend von der Detailplanung ab.

Auf Basis seiner langjährigen Arbeit in Normenausschüssen und Fachregelkommissionen zur Gebäudehülle und seiner Erfahrungen aus vielen Vor-Ort-Prüfungen untersucht der Referent die Eignung der Dichtungsmethoden.

Eine lückenlose Luftdichtheitsebene zu schaffen, ist bei der Bestandssanierung eine besondere Herausforderung. Der Anschluss an Massivbauteile und die Einbindung von Holzbalkendecken erfordern oft kreative Lösungen seitens der Planer und der Zimmerer.

Als Co-Autor der condetti-Details in der Zeitschrift HOLZBAU – die neue quadriga kann der Referent ein breites Spektrum von montagefreundlichen Ausführungen für die neuralgischen Anschlusspunkte vorstellen.